



Tagesordnung II Punkt 31 der öffentlichen Sitzung am 20. Mai 2021

Vorlagen-Nr. 21-V-51-0011

Handlungsstrategie Chancen für herkunftsbenachteiligte junge Menschen - Sachstand 2020/21 und Bedarfe 2022/23

Beschluss Nr. 0193

1. Es wird zur Kenntnis genommen,
 - 1.1 dass sich die Bildungs- und Teilhabechancen der Zielgruppe der Strategie, also der armen und herkunftsbenachteiligten Kinder und Jugendlichen, durch die Pandemie und die damit verbundenen Schließungen von Schulen, Jugendhilfeeinrichtungen u. a. Angeboten verschärft hat.
 - 1.2 dass mit den Zusetzungen zum Haushalt 2020/21 in Höhe von etwa 1 Mio € p.a. - trotz Pandemiebedingungen - wichtige Projekte zur Verbesserung der Bildungschancen herkunftsbenachteiligter junger Menschen auf den Weg gebracht werden konnten (Details vgl. Kapitel 5 Anlage 1 zur Sitzungsvorlage).
 - 1.3 dass für die Jahre 2022/23 zusätzliche Maßnahmen in Höhe von 458.650 € p.a. als notwendig erachtet werden (Details vgl. Kapitel 6 Anlage 1 sowie Anlage 2 zur Sitzungsvorlage).
2. Es wird beschlossen, die Strategie auch in den Jahren 2022/2023 fortzusetzen. Das hierfür notwendige zusätzliche Budget (gemäß Ziffer 1.2; vgl. Anlage 2 zur Sitzungsvorlage) in Höhe von 229.325 € für das Haushaltsjahr 2022 (Bedarf für 6 Monate) und 458.650 € für das Haushaltsjahr 2023 (Bedarf 12 Monate) wird durch Dezernat VI/51 zu den Haushaltsplanberatungen 2022 /2023 als weiterer Bedarf angemeldet.
3. Die für die Umsetzung der Einzelmaßnahmen notwendigen Einzelvorlagen werden nach der Genehmigung des Haushalts 2022/2023 durch die Aufsichtsbehörde von Dezernat VI/51 erstellt. Vorbereitende Tätigkeiten können vorab erfolgen.

(antragsgemäß Magistrat 27.04.2021 BP 0330)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .05.2021
im Auftrag

Dr. Heimlich

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .05.2021
im Auftrag

Dezernat VI
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dezernat III
mit der Bitte um Kenntnisnahme

in Vertretung
Powilat